|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| TestskriptSAP S/4HANA - 17-09-20 | public |
| Dezentrales EWM - Ausgangsverarbeitung (4RP\_DE) |

Inhaltsverzeichnis

[1 Verwendungszweck 3](#_Toc52224695)

[2 Voraussetzungen 4](#_Toc52224696)

[2.1 Systemzugriff 4](#_Toc52224697)

[2.2 Rollen 4](#_Toc52224698)

[2.3 Stammdaten, Organisationsdaten und sonstige Daten 5](#_Toc52224699)

[2.4 Zusätzliche manuelle Konfiguration 7](#_Toc52224700)

[2.5 Voraussetzungen/Situation 7](#_Toc52224701)

[2.6 Vorbereitende Schritte 9](#_Toc52224702)

[2.6.1 Vorschlagswerte für Lagerist (EWM) festlegen 9](#_Toc52224703)

[2.6.2 Vorschlagswerte für Lagerarbeiter (EWM) festlegen 10](#_Toc52224704)

[2.6.3 Bereitstellungszonen- und Torfindung (Ausgang) 11](#_Toc52224705)

[2.6.4 Zugriffsfolge auf Bereitstellungszonen- und Torfindung 12](#_Toc52224706)

[2.6.5 Bevorzugte Packmittel definieren 12](#_Toc52224707)

[2.6.6 Sicht "Lieferungen" definieren 13](#_Toc52224708)

[2.6.7 Initialer Bestands-Upload 14](#_Toc52224709)

[2.6.7.1 Datendateien für den initialen Bestands-Upload 14](#_Toc52224710)

[2.6.7.2 Geschäftspartner-ID in CSV-Dateien bei Abweichungen von der Standardgeschäftspartnernummer übernehmen 15](#_Toc52224711)

[2.6.7.3 Chargenanlage 15](#_Toc52224712)

[2.6.7.4 Initialen Bestands-Upload ausführen 16](#_Toc52224713)

[2.6.7.5 Materialbelege im SAP-S/4HANA-ERP-System prüfen (optional) 18](#_Toc52224714)

[3 Übersichtstabelle 20](#_Toc52224715)

[4 Testverfahren 21](#_Toc52224716)

[4.1 Spediteur zuordnen (optional) 21](#_Toc52224717)

[4.2 Kommissionier-Lageraufgaben anlegen 22](#_Toc52224718)

[4.3 Kommissionier-Lageraufgaben quittieren 23](#_Toc52224719)

[4.4 Waren in Versand-HUs verpacken (optional) 25](#_Toc52224720)

[4.5 Ladeanweisung drucken (optional) 27](#_Toc52224721)

[4.6 Warenausgang buchen 28](#_Toc52224722)

[5 Anhang 29](#_Toc52224723)

[5.1 Handhabung von Zugriffscodes 29](#_Toc52224724)

[5.2 Handhabung von Anlagen 29](#_Toc52224725)

[5.3 Prozessintegration 30](#_Toc52224726)

[5.3.1 Vorangehende Prozesse 30](#_Toc52224727)

[5.3.2 Nachfolgende Prozesse 30](#_Toc52224728)

# Verwendungszweck

Mit diesem Prozess können Sie Produkte kommissionieren, verpacken und von Ihrem Lager aus senden. Dieser Umfangsbestandteil unterstützt verschiedene Ausgangsprozessszenarios. Sie können beispielsweise bestellte Produkte an externe Kunden senden, Produkte an Lieferanten zurücksenden und Produkte an andere Lagerorte liefern. Der Prozess beginnt mit der Auslieferung, die für die Verarbeitung im Lager relevant ist. Dieses Dokument dient als Ausgangspunkt für die nachfolgenden Prozessschritte. Lageraufgaben werden auf der Grundlage der Auslieferung angelegt. Der physische Prozess für die Kommissionierung wird ausgeführt und anschließend quittiert. Ein Lagerarbeiter packt die Produkte in Versand-Handlung-Units. Abschließend wird der Warenausgang gebucht.

Dieses Dokument enthält eine detaillierte Ablaufbeschreibung, anhand deren der Umfangsbestandteil nach der Lösungsaktivierung getestet werden kann; außerdem bildet es den vordefinierten Umfang der Lösung ab. Jeder Prozessschritt, Report oder Bestandteil wird in einem eigenen Abschnitt beschrieben, in dem die Interaktionen im System (Testschritte) tabellarisch dargestellt sind. Schritte, die nicht im Prozessumfang enthalten sind, aber zu Testzwecken benötigt werden, sind entsprechend gekennzeichnet. Projektspezifische Schritte sind zu ergänzen.

# Voraussetzungen

In diesem Abschnitt sind alle Voraussetzungen für den Test hinsichtlich System, Benutzer, Stammdaten, Organisationsdaten, sonstige Testdaten und Voraussetzungen zusammengefasst.

## Systemzugriff

|  |  |
| --- | --- |
| System | Details |
| System | Zugriff möglich über SAP Fiori Launchpad. Ihr Systemadministrator stellt Ihnen die URL für den Zugriff auf die verschiedenen Apps zur Verfügung, die Ihrer Rolle zugeordnet sind. |

## Rollen

Weisen Sie Ihren einzelnen Testbenutzern folgende Benutzerrollen zu. Alternativ können Sie, falls verfügbar, Benutzerrollen unter Verwendung der folgenden Bereiche mit Seiten und vordefinierten Apps für das SAP Fiori Launchpad anlegen und die Benutzerrollen zu Ihren individuellen Testbenutzern zuordnen.

Hinweis Diese Rollen oder Bereiche sind Beispiele, die von SAP bereitgestellt werden. Sie können sie als Vorlagen zum Anlegen Ihrer eigenen Rollen und Bereiche verwenden.

Weitere Informationen zu Benutzerrollen finden Sie unter Benutzern Benutzerrollen zuordnen im [Administrationsleitfaden für die Implementierung von SAP S/4HANA mit SAP Best Practices](https://help.sap.com/viewer/S4HANA2020_AdminGuide).

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Name (Rolle) | ID (Rolle) | Beschreibung (Bereich) | ID (Bereich) | Anmelden |
| Lagerist (EWM) | SAP\_BR\_WAREHOUSE\_CLERK\_EWM | Lagerbüro | SAP\_BR\_WAREHOUSE\_CLERK\_EWM |  |
| Lagerarbeiter (EWM) | SAP\_BR\_WAREHOUSE\_OPERATIVE\_EWM | Lagerbereich | SAP\_BR\_WAREHOUSE\_OPERATIVE\_EWM |  |

## Stammdaten, Organisationsdaten und sonstige Daten

Die Organisationsstruktur und die Stammdaten Ihres Unternehmens werden bei der Aktivierung in Ihrem System angelegt. Die Organisationsstruktur gibt den Aufbau Ihres Unternehmens wieder. Die Stammdaten stehen beispielsweise für Materialien, Kunden und Lieferanten, je nach dem betrieblichen Schwerpunkt Ihres Unternehmens.

Verwenden Sie beim Durchführen des Tests eigene Stammdaten oder folgende Beispieldaten.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Daten | Musterwert | Details | Anmerkungen |
| Material | TG11 | Handelsware für norm. Trading (MRP-Planung) | Lager |
| Material | TG12 | Handelsware für norm. Handel (Bestellpunktdisposition) | Fixlagerplatz |
| Material | TG14 | Handelsware (Bestellpunktdisposition, Zukaufgeschäft) keine Charge | Für den Prozess BDN – Verkauf von Nichtlagerpositionen mit auftragsbezogener Beschaffung. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "Voraussetzungen/Situation". |
| Material | TG21 | HAWA 21, Bestellpunkt, FIFO-Charge | Blocklager |
| Material | RM124 | RAW124, VB, Verbrauch, Fixlagerplatz |  |
| Material | TG0011 | Handelsware 0011, PD, Reguläre Beschaff. | Freilager |
| Material | TG0013 | Handels- ware 0013, PD, Reguläre Beschaff. | Freilager |
| Packmittel | PMPALLET | Palette |  |
| Packmittel | PMKARTON | Karton |  |
| Packmittel | PMGITTERBOX | Gitterbox |  |
| Packmittel | PMPALLET\_GTL | Palette für GTL |  |
| Packmittel | PMCARTON\_GTL, | Karton für GTL |  |
| Packmittel | PMWIREBASKET\_GTL | Gitterbox für GTL |  |
| Spediteur | 10300001 | Inlandslieferant 10 1 |  |
| Buchungskreis | 1010 | Buchungskreis 1010 |  |
| Einkaufsorganisation | 1010 | Einkaufsorganisation 1010 |  |
| Werk | 1010 | Werk 1 DE |  |
| Lagerplatz | 106S | Lagerort für dezentrales EWM OP |  |
| ERP-Lager | 106 | Lager |  |
| EWM-Lager | 1060 | Lager |  |
| Besitzer | BP1010 |  |  |
| Verfügungsberechtigter | BP1010 |  |  |
| Sparte | 00 | Produktsparte 00 |  |
| Vertriebsweg | 10 | Direktverkauf |  |
| Versandstelle | 1010 | Versandstelle 1010 |  |
| Warenempfänger | 10100003 | Kunde Inland 03 |  |
| Auftraggeber | 10100003 | Kunde Inland 03 |  |

Allgemeine Informationen zum Anlegen von Stammdatenobjekten finden Sie in folgenden [Stammdatenskripte (MDS)](https://support.sap.com/content/dam/SAAP/Sol_Pack/BP_OP_ENTPR/BP_OP_ENTPR_S4HANA2020_7_Master_Data_EN_XX.htm):

Tabelle 1: Verweis auf Stammdatenskripte

|  |  |
| --- | --- |
| SDS | Beschreibung |
| BNF | Produktstamm vom Typ "Handelsware" anlegen |
| BND | Kundenstamm anlegen |
| 2YX | Kundenmaterial-Infosatz anlegen |
| 3KS | Lagerstammdaten für Produktionsversorgung anlegen |
| 3KR | Lagerplätze und Fixplatzzuordnungen anlegen |
| 3KQ | Lagerattribute für Material-/Produktstamm anlegen |

## Zusätzliche manuelle Konfiguration

Bevor Sie die Tests aufnehmen, achten Sie darauf, dass die Schritte im Administrationsleitfaden für die Implementierung von SAP S/4HANA mit SAP Best Practices, veröffentlicht im SAP Activate Roadmap Viewer, abgeschlossen wurden.

## Voraussetzungen/Situation

Um diesen Umfangsbestandteil testen zu können, müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein.

|  |  |
| --- | --- |
| ID des Umfangsbestandteils | Voraussetzung/Situation |
| Alle Umfangsbestandteile |  |
| BNZ – Neue offene MM-Buchungsperiode anlegen | Im Rahmen des Prozesses BNZ – Neue offene MM-Buchungsperiode anlegen (Stammdatenskript) wurde eine neue Buchungsperiode angelegt.Die Buchungsperiode ist aktuell. |
| 4RO – Dezentrales EWM - Eingangsverarbeitung | Dieser Umfangsbestandteil dient als Vorgänger. |
| Ausgang an externen Kunden |
| BD9 - Verkauf ab Lager | Schließen Sie die im Testskript beschriebene Aktivität (Kundenaufträge anlegen, Lieferung anlegen) ab.Ändern Sie im Schritt "Lieferung anlegen", bevor die Lieferung auf der Registerkarte "Kommissionierung" angelegt wird, den Wert "LOrt" in "WM-verwalteter Lagerort" (z.B. Lagerort 106S).Verwenden Sie die Stammdaten aus diesem Dokument. |
| Lieferantenretoure |
| 4RQ – Dezentrales EWM – Ad-hoc-Warenausgang | 4RQ – Dezentrales EWM – Ad-hoc-Warenausgang, um den Bestand zu sperren, der an den Lieferanten zurückgesendet werden soll. Folgen Sie dem Abschnitt "Umbuchungslageraufgabe für Verschrottung anlegen", und geben Sie folgende Daten ein:Lagerprozessart : S400Umzubuchende Menge: <Geben Sie die umzubuchende Menge ein>Bestandsart: B |
| BMK – Lieferantenretoure | Führen Sie die im Testskript beschriebene Aktivität (Retourenbestellung anlegen, Warenausgang an Lieferanten mit Rücklieferung buchen) aus.Stellen Sie sicher, dass Sie im Schritt "Retourenbestellung anlegen" den WM-verwalteten Lagerort 106S verwenden. |
| Ausgang über Warenbewegungsbuchung |
| BMC – Bestandsführung (Core) | Führen Sie die Aktivität aus (Allgemeine Bestandsverschrottung: Warenausgang an Kostenstelle) unter Verwendung eines WM-verwalteten Lagerorts (z.B. Lagerort 106S) und den entsprechenden Materialien im Kapitel "Stammdaten", "Organisatorische Daten" und "Sonstige Daten". |
| BMC – Bestandsführung (Core) | Führen Sie die Aktivität (Einstufige Umlagerung) aus.Stellen Sie sicher, dass die Umlagerung vom Lagerort 106S aus erfolgt. |
| Kostenlose Lieferung |  |
| BDA – Kostenlose Lieferung | Schließen Sie die im Testskript beschriebene Aktivität (Kundenaufträge anlegen, Lieferung anlegen) ab.Wählen Sie im Schritt "Kundenauftrag anlegen" vor dem Speichern der Lieferung die Auftragsposition aus und anschließend Mehr -> Springen -> Position -> Versand. Geben Sie im Abschnitt "Versand" für den Wert "Lagerort" den WM-verwalteten Lagerort (z.B. Lagerort 106S) ein.Verwenden Sie die Stammdaten aus diesem Dokument. |
| Debitorische Anzahlung |  |
| BKJ – Kundenauftragsabwicklung mit Kundenanzahlung | Vervollständigen Sie die im Testskript beschriebenen Aktivitäten (aus dem Schritt "Kundenaufträge mit Fakturierungsplan anlegen" bis zum Schritt "Lieferung anlegen").Wählen Sie im Schritt "Kundenaufträge mit Fakturierungsplan anlegen" vor dem Speichern des Kundenauftrags die Position aus, und wählen Sie dann Mehr -> Springen -> Position -> Versand. Geben Sie im Abschnitt "Versand" für den Wert "Lagerort" den WM-verwalteten Lagerort (z.B. Lagerort 106S) ein.Verwenden Sie die Stammdaten aus diesem Dokument. |
| Kundenkonsignation |  |
| 1IU – Kundenkonsignation | Schließen Sie für Konsignationsbeschickungsaufträge die im Testskript beschriebenen Aktivitäten aus dem Schritt "Konsignationsbeschickungsauftrag anlegen" bis zum Schritt "Auslieferung anlegen" ab.Wählen Sie im Schritt "Konsignationsbeschickungsauftrag anlegen" vor dem Speichern des Kundenauftrags die Position aus, und wählen Sie dann Mehr -> Springen -> Position -> Versand. Geben Sie im Abschnitt "Versand" für den Wert "Lagerort" den WM-verwalteten Lagerort (z.B. Lagerort 106S) ein.Verwenden Sie die Stammdaten aus diesem Dokument. |
| Verkauf von Nichtlagerpositionen mit auftragsbezogener Beschaffung |  |
| BDN – Verkauf von Nichtlagerpositionen mit auftragsbezogener Beschaffung | Vervollständigen Sie die im Testskript beschriebenen Aktivitäten (aus dem Schritt "Kundenaufträge anlegen" bis zum Schritt "Lieferung anlegen").• Wählen Sie im Schritt "Kundenaufträge anlegen" vor dem Speichern des Kundenauftrags die Position aus, und wählen Sie dann Mehr -> Springen -> Position -> Versand. Geben Sie im Abschnitt "Versand" für den Wert "Lagerort" den WM-verwalteten Lagerort (z.B. Lagerort 106S) ein.• Geben Sie beim Schritt "Wareneingang buchen" bei der Eingabe des Warenempfängers für den Wert "Lagerort" den WM-verwalteten Lagerort (z.B. Lagerort 106S) ein.Verwenden Sie die Stammdaten TG14. |

## Vorbereitende Schritte

Die folgenden zwei Schritte sind erforderlich, um die Logik im Ausgang zu definieren, die bestimmt, welcher Auslieferungsauftrag mit den entsprechenden Materialien an welchen Lagerplatz im Warenausgangsbereich gehen soll. Dies kann Ihnen z.B. dabei helfen, Ihr Material für eine bessere Trennung und Planung über Spediteure zu verteilen.

### Vorschlagswerte für Lagerist (EWM) festlegen

Verwendung

In diesem Arbeitsschritt definieren Sie die Standardlagernummer für Lagerist (EWM).

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1. | Am SAP Fiori Launchpad anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad als Lagerist (EWM). |  |  |
| 2. | App auswählen | Wählen Sie die Registerkarte Lagerabwicklung.Öffnen Sie die App Anlieferungen ändern - Lieferungen(F1706). |  |  |
| 3. | Benutzersymbol auswählen | Wählen Sie das Symbol für den Anmeldebenutzer.Wählen Sie Einstellungen. |  |  |
| 4. | Standardwert eingeben | Wählen Sie Standardparameter.Geben Sie folgende Daten ein:Lagernummer: 1060Wählen Sie Sichern. |  |  |

### Vorschlagswerte für Lagerarbeiter (EWM) festlegen

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1. | Am SAP Fiori Launchpad anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad als Lagerarbeiter (EWM). |  |  |
| 2. | Benutzersymbol auswählen | Wählen Sie das Symbol für den Anmeldebenutzer.Wählen Sie Einstellungen. |  |  |
| 3. | Standardwert eingeben | Wählen Sie Standardwerte.Geben Sie im Bereich Materialwirtschaft folgende Daten ein:Lagernummer: 1060Wählen Sie Sichern. |  |  |

### Bereitstellungszonen- und Torfindung (Ausgang)

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1. | Am SAP Fiori Launchpad anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Lagerist (EWM). | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2. | App aufrufen | Öffnen Sie SAP Fiori Bereitstellungszone ermitteln - Ausgang(/SCWM/STADET\_OUT). | Das Bild Bereitstellungszone ermitteln - Ausgang(/SCWM/STADET\_OUT) wird angezeigt. |  |
| 3. | Neue Einträge anlegen | Legen Sie den ersten Eintrag mit folgenden Werten an:Lagernummer: 1060Folgenummer: 1Spediteur: 10300001Bereitstellungsplatz: GI-AREA-02BerZonengruppe : S920Wählen Sie Sichern. | Der Vorgang wird angelegt. |  |
| 4. | Neue Einträge anlegen | Legen Sie den zweiten Eintrag mit folgenden Werten an:Lagernummer: 1060Folgenummer: 1Bereitstellungsplatz: GI-AREA-01BerZonengruppe : S920Lagerprozessart Typ: S210Wählen Sie Sichern. | Der Vorgang wird angelegt. |  |

### Zugriffsfolge auf Bereitstellungszonen- und Torfindung

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1. | Am SAP Fiori Launchpad anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Lagerist (EWM). | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2. | App aufrufen | Öffnen Sie SAP Fiori Zugriffsreihenfolge festlegen - Bereitstellungszonen(/SCWM/STADET\_ASS). | Das Bild Zugriffsreihenfolge festlegen - Bereitstellungszonen(/SCWM/STADET\_ASS) wird angezeigt. |  |
| 3. | Neue Einträge anlegen | Erste TorfindungLagernummer: 1060Spediteur: XZugriffsfolgenummer: 1Wählen Sie Sichern. | Der Vorgang wird angelegt. |  |
| 4. | Neue Einträge anlegen | Zweite TorfindungLagernummer: 1060Verwenden Sie die Lagerprozessart : XZugriffsfolgenummer: 2Wählen Sie Sichern. | Der Vorgang wird angelegt. |  |

### Bevorzugte Packmittel definieren

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1. | Am SAP Fiori Launchpad anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Lagerist (EWM). | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2. | App aufrufen | Öffnen Sie Bevorzugte Packmittel definieren(/SCWM/TWSPACKMAT). | Das Bild Bevorzugte Packmittel definieren(/SCWM/TWSPACKMAT) wird angezeigt. |  |
| 3. | Geben Sie die Lagernummer ein | Nehmen Sie im Dialogfenster Arbeitsbereich festlegen: Eingabe folgende Eingabe vor:Lagernummer: 1060Wählen Sie Weiter. | Das Bild Bevorzugte Packmittel definieren wird angezeigt. |  |
| 4. | Modus wechseln | Wählen Sie in der oberen rechten Ecke die Option Bearbeiten. | Der Name des Bildes ändert sich in Sicht "Bevorzugte Packmittel definieren" ändern: Übersicht |  |
| 5. | Drucktaste "Neue Einträge" wählen | Nach dem Wechsel des Modus werden weitere Drucktasten mit verschiedenen Optionen angezeigt.Wählen Sie Neue Einträge. | In den grauen Felder sollten Sie nun Ihre benötigten Packmittel bearbeiten können. |  |
| 6. | Erforderliche Daten eingeben | Arbeitsplatz: PackenProdukt: z.B. PMPALLETWählen Sie Sichern. | Ein Dialogfenster mit der Meldung "Daten gesichert" wird in der rechten Ecke angezeigt. |  |

### Sicht "Lieferungen" definieren

Vorgehensweise

Dieser Arbeitsschritt ist optional für Prozesse mit Bezug zur Auslieferung von Materialien.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1. | Am SAP Fiori Launchpad anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Lagerist (EWM). | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2. | App aufrufen | Öffnen Sie SAP Fiori Ausgangsprozess durchführen - Lieferungen(F1704). | Das Bild Ausgangsprozess durchführen(F1704) wird angezeigt. |  |
| 3. | Sicht ändern | Wählen Sie Standard, und markieren Sie die Sicht SAP - Lieferung an Vertrieb. | Die Sicht sollte nun geändert sein. |  |
| 4. | Sicht ändern | Wählen Sie erneut Standard und dann Verwalten.Ändern Sie den Standardwert von Standard in SAP - Lieferung an Vertrieb. Wählen Sie anschließend OK. | Die Standardsicht "Lieferungen" wird geändert und gesichert. |  |

### Initialer Bestands-Upload

Zweck

In diesem Prozessschritt laden Sie den initialen Bestand hoch.

#### Datendateien für den initialen Bestands-Upload

Die in den folgenden Abschnitten dieses Prozesses aufgeführten CSV-Datendateien sind als Anlagen zum SAP-Hinweis [2930991](https://launchpad.support.sap.com/#/notes/2930991) des Lösungspakets erhältlich.

Der SAP-Hinweis enthält die folgenden ZIP-Dateien als Anlagen:

* Initial\_Stock\_Upload\_Data\_DE.zip

Die ZIP-Dateien enthalten alle erforderlichen Daten, um den Bestand für die Beispielprodukte zu füllen.

Für die Bereitstellung von Beständen im Lager (Lagertyp Y001) verwenden Sie die folgende CSV-Datei:

* ISU\_S001.csv

Für die Bereitstellung von Beständen in Fixlagerplätzen (Lagertyp SF01) verwenden Sie die folgende CSV-Datei:

ISU\_SF01.csv

Für die Bereitstellung von Beständen im Blocklager (Lagertyp SB01) verwenden Sie die folgende CSV-Datei:

* ISU\_SB01.csv

Für die Bereitstellung von Beständen im Freilager (Lagertyp SG01) verwenden Sie die folgende CSV-Datei:

● ISU\_SG01.csv

#### Geschäftspartner-ID in CSV-Dateien bei Abweichungen von der Standardgeschäftspartnernummer übernehmen

Die CSV-Dateien, die für den Upload von Bestandsdaten bereitgestellt werden, enthalten die Standard-ID.

BP1010

Diese ID steht für den Geschäftspartner (der für das Werk steht), der in den Rollen als Eigentümer und Verfügungsberechtigter verwendet wird.

Wenn Sie die Standard-ID ändern, z.B. weil Ihr Werk eine andere ID hat und/oder Sie ein anderes Präfix als

BP1010

verwendet haben, aktualisieren Sie diesen Wert für den Geschäftspartner in allen CSV-Dateien. Ansonsten schlägt die Upload-Transaktion mit der Meldung fehl, dass der Geschäftspartner nicht existiert.

Sie müssen die Geschäftspartner-ID BP1010 in allen bereitgestellten Dateien suchen und durch Ihre tatsächliche ID ersetzen.

#### Chargenanlage

Zweck

Bevor Sie den Bestand im Lagertyp SB01 mit der CSV-Datei ISU\_SB01.csv hochladen, stellen Sie sicher, dass die Charge GERMAN im dezentralen EWM-System von SAP S/4HANA angelegt wurde.

Vorgehensweise

Führen Sie den Schritt 5.3 "Anlegen von Chargen" im Testskript BLF- Chargenverwaltung aus, um eine Charge für das Material TG21 mit den folgenden Daten anzulegen:

Material : TG21

Charge: GERMAN

Herstellungsdatum: <Aktuelles Datum>

Lieferantencharge: <Lieferantenchargennummer>

Ursprungsland: DE

#### Initialen Bestands-Upload ausführen

Einsatzmöglichkeiten

In diesem Prozessschritt laden Sie den initialen Bestand hoch.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1. | Anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Lagerist (EWM). | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2. | App aufrufen | Wählen Sie Bestand hochladen(/SCWM/ISU). |  |  |
| 3. | Daten eingeben | Vergewissern Sie sich, dass im Bild Bestandsdatenübernahme die folgenden Felder ausgefüllt sind:Lagernummer: 1060Sprache: ENAnzahl HUs pro Buchung: 50Daten nicht in ERP buchen:Lokale Datei: XAnzeigedaten: X |  |  |
| 4. | Datei für initialen Bestands-Upload hochladen | Wählen Sie Ordner öffnen.Wählen Sie Importieren.Suchen Sie die CSV-Dateien auf Ihrem Computer.ISU\_S001.csvund/oderISU\_SF01.csvund/oderISU\_SB01.csvund/oderISU\_SG01.csvWählen Sie Öffnen.Das System zeigt den Pfad und Dateinamen der ausgewählten CSV-Datei an.Wählen Sie auf dem Bild Bestandsdatenübernahme die Option Upload.Wählen Sie OK. | Auf dem Bild Bestandsdatenübernahme werden die aus der CSV-Datei hochgeladenen Zeilen angezeigt. |  |
| 5. | Initialen Bestands-Upload ausführen | Wählen Sie Bestandsdatenübernahme starten (F8).Notieren Sie die Nummer des Lagermaterialbelegs zur späteren Verwendung.Hinweis Der Lagermaterialbeleg ist ein spezifischer Lagermaterialbeleg.Dieser Beleg entspricht NICHT der Materialbeleg-ID aus SAP S/4HANA ERP. | Die Meldung Warehouse Material Document ########## wird im unteren Bildbereich angezeigt. |  |

#### Materialbelege im SAP-S/4HANA-ERP-System prüfen (optional)

Einsatzmöglichkeiten

Beim Befüllen des Lagers mit Bestand und HUs erfolgt auch eine Finanzbuchung im SAP-S/4HANA-ERP-System. Die dafür verwendete Bewegungsart ist 561. Dies ist die Standardbewegungsart für den initialen Bestands-Upload im Rahmen eines Cutovers vor der Produktivsetzung mit einer SAP-S/4HANA-ERP-Materialwirtschaft.

Der Prüfschritt besteht darin, den Materialbeleg im Zusammenhang mit der zugehörigen Finanzbuchung im SAP-S/4HANA-ERP-System anzuzeigen.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1. | Anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Dispositionsverantwortlicher. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2. | App aufrufen | Wählen Sie Übersicht Materialbelege(F1077). |  |  |
| 3. | Einstellungen ändern | Wählen Sie im Abschnitt Materialbelege auf der rechten Seite die Option Einstellungen.Wählen Sie die Spalte Warenbewegungsart.Wählen Sie OK. |  |  |
| 4. | Selektionsdaten eingeben | Geben Sie oben im Bild folgende Daten ein:Bestandsänderung: BESTANDSERHÖHUNGBestandsänderungsebene: WerkWerk: 1010Lagerort: 106SMaterial:TG11TG12TG21TG0011TG0013Wählen Sie OK. |  |  |
| 5. | Materialbeleg prüfen | Wählen Sie Start.Materialbelege werden aufgeführt.Notieren Sie sich die Nummer des Materialbelegs mit Bewegungsart 561.Wählen Sie den S/4HANA-Materialbeleg aus. |  |  |

# Übersichtstabelle

Dieser Umfangsbestandteil umfasst die verschiedenen Prozessschritte in der folgenden Tabelle.

Hinweis Wenn Ihr Systemadministrator Bereiche und Seiten auf dem SAP Fiori Launchpad aktiviert hat, enthält die Startseite nur die wesentlichen Apps, mit denen die typischen Aufgaben einer Benutzerrolle ausgeführt werden können.

Alle anderen Apps, die nicht auf der Startseite enthalten sind, finden Sie über die Suchleiste.

Wenn Sie die Startseite personalisieren und versteckte Apps hinzufügen möchten, wechseln Sie in Ihre Benutzerprofil und wählen Sie Einstellungen > App Finder.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Prozessschritt | Name (Rolle) | App/Transaktion |
| [Spediteur zuordnen (optional)](#unique_22) [Seite ] 21 | SAP\_BR\_WAREHOUSE\_CLERK\_EWM | Ausgangsprozess durchführen - Lieferungen(F1704) |
| [Kommissionier-Lageraufgaben anlegen](#unique_23) [Seite ] 22 | SAP\_BR\_WAREHOUSE\_CLERK\_EWM | Ausgangsprozess durchführen - Lieferungen(F1704) |
| [Kommissionier-Lageraufgaben quittieren](#unique_24) [Seite ] 23 | SAP\_BR\_WAREHOUSE\_OPERATIVE\_EWM | Lageraufgaben quittieren(/SCWM/MONNAV\_WT\_CONF) |
| [Waren in Versand-HUs verpacken (optional)](#unique_25) [Seite ] 25 | SAP\_BR\_WAREHOUSE\_OPERATIVE\_EWM | Auslieferungen packen(F3193) |
| [Ladeanweisung drucken (optional)](#unique_26) [Seite ] 27 | SAP\_BR\_WAREHOUSE\_CLERK\_EWM | Ausgangsprozess durchführen - Lieferungen(F1704) |
| [Warenausgang buchen](#unique_27) [Seite ] 28 | SAP\_BR\_WAREHOUSE\_CLERK\_EWM | Ausgangsprozess durchführen - Lieferungen(F1704) |

# Testverfahren

In diesem Abschnitt werden die Testverfahren für den jeweiligen Prozessschritt beschrieben, der zum betreffenden Umfangsbestandteil gehört.

Dieses Testskript beschreibt alle Schritte, die erforderlich sind, um den Warenausgangsprozess aus der Produktperspektive durchzuführen.

Sie können den Prozess auch aus HU-Perspektive ausführen, aber dann enthält der Schritt "Kommissionierlageraufgaben bestätigen" einige Schritte, die sich speziell auf das Material TG21 beziehen.

## Spediteur zuordnen (optional)

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Am SAP Fiori Launchpad anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Lagerist (EWM). | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie SAP Fiori Ausgangsprozess durchführen - Lieferungen(F1704). | Das Bild Ausgangsprozess durchführen(F1704) wird angezeigt. |  |
| 3 | Transport planen | Geben Sie auf dem Bild "Auslieferung ändern" folgende Daten ein:Abfahrtstermin für Route: Geben Sie das heutige oder ein Datum in der Zukunft ein. | Ihre Auslieferungsaufträge sollten nun angezeigt werden. |  |
| 4 | Auslieferungsauftrag auswählen | Markieren Sie Ihre Auslieferung, und wählen Sie Bearbeiten(1). | Neue Felder sollten nun bearbeitbar sein. |  |
| 5 | Spediteur zuordnen | Geben Sie einen Spediteur ein, z.B. 10300001 und wählen Sie Sichern. |  |  |

## Kommissionier-Lageraufgaben anlegen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Am SAP Fiori Launchpad anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Lagerist (EWM). | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie SAP Fiori Ausgangsprozess durchführen - Lieferungen(F1704). | Das Bild Ausgangsprozess durchführen(F1704) wird angezeigt. |  |
| 3 | Auslieferung auswählen | Wählen Sie Ihren Auslieferungsauftrag aus. |  |  |
| 4 | Kommissionier-Lageraufgaben anlegen | Legen Sie die Lageraufgabe über Aufgaben anlegen (1) an.Bei nicht ausreichendem Bestand können Sie die Menge der Lieferposition reduzieren. | Die Lageraufgabe wird angelegt. Die Kommissionierliste wird automatisch im Hintergrund gedruckt. |  |
| 5 | Angelegte Lageraufgabe über den Auslieferungsauftrag finden | Wählen Sie Ihren Auslieferungsauftrag. | Das Bild Auslieferungsauftrag wird angezeigt. |  |
| 6 | Lageraufgaben auswählen | Wählen Sie Lageraufgaben. | Das Bild Lageraufgaben wird angezeigt. |  |
| 7 | Lageraufgabennummer notieren | Notieren Sie sich die angezeigte Nummer. | Notieren Sie sich die Auslieferungsauftragsnummer. |  |

## Kommissionier-Lageraufgaben quittieren

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Einsatzmöglichkeiten

Die zuvor gedruckte Kommissionierliste wird nun an den Lagerarbeiter (EWM) übergeben. Er führt die Lageraufgaben aus und bestätigt sie im System.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Lagerarbeiter (EWM) an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie den Fiori-Prozess Lageraufgaben bearbeiten - Kommissionierung(F3880). |  |  |
| 3 | Ihre Lageraufgabe eingeben | Lageraufgabe: <Aufgabennummer, die Sie im vorigen Schritt notiert haben>Wählen Sie Start. |  |  |
| 4 | Lageraufgabe quittieren | Markieren Sie das Ankreuzfeld für die ausgewählte Lageraufgabe und wählen Sie Bestätigen. |  |  |

## Waren in Versand-HUs verpacken (optional)

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Einsatzmöglichkeiten

In diesem Arbeitsschritt verpacken Sie die quittierten Lageraufgaben als Vorbereitung für die physische Endlieferung.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1. | Am SAP Fiori Launchpad anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Lagerarbeiter (EWM). | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2. | App aufrufen | Öffnen Sie SAP Fiori Auslieferungen packen(F3193). | Das Bild Auslieferungen packen(F3193) wird angezeigt. |  |
| 3. | Die erforderlichen Werte eingeben | Arbeitsplatz: VERPACKENLagerplatz: z.B. GI-AREA-01Wählen Sie Packen starten. | Das Bild "Auslieferungen packen(F3193)" wird mit einer neuen Sicht angezeigt. |  |
| 4. | Handling Unit anlegen | Geben Sie Ihre Referenznummer ein: Auslieferungsauftrag | Das Dialogfenster Versand-HU anlegen wird angezeigt. |  |
| 5. | Versand-HU anlegen | Wählen Sie Ihr bevorzugtes Packmittel aus, und wählen Sie anschließend Anlegen. | Ihre Versand-HU wird nun automatisch angelegt. Sie können die Nummer der Versand-HU in der rechten oberen Ecke überprüfen. |  |
| 6 | Zu verpackenden Bestand auswählen | Wählen Sie die zu verpackenden Materialien aus, und wählen Sie "Verpacken". Wiederholen Sie diesen Schritt, bis die Nach-HU über den entsprechenden Materialbestand und die gewünschte Menge verfügt.Wenn das entsprechende Produkt über Serialnummern verwaltet wird, werden Sie aufgefordert, Serialnummern einzugeben. | Ihren Packschritten entsprechend werden auf der rechten Seite (Nach-HU) Ihre verpackten Materialien angezeigt. |  |
| 7. | Zu verpackenden Bestand auswählen | Wählen Sie die zu verpackenden Materialien aus, und wählen Sie Verpacken. Wiederholen Sie diesen Schritt, bis die Nach-HU über den entsprechenden Materialbestand und die gewünschte Menge verfügt. | Ihren Packschritten entsprechend werden auf der rechten Seite (Nach-HU) Ihre verpackten Materialien angezeigt. |  |
| 8. | Versand-HU-Etikett drucken | Wählen Sie zum Drucken des Versand-HU-Etiketts die Option Drucken. | Ihr Versand-HU-Etikett wird gedruckt. |  |
| 9. | Versand-HU schließen | Wählen Sie Schließen, um den Prozessschritt "Verpacken" abzuschließen.Wählen Sie anschließend Verlassen, um mit dem nächsten Schritt fortzufahren. | Beachten Sie, dass Ihre Nach-HU automatisch angelegt wird. Das HU-Etikett sollte automatisch gedruckt werden. In der unteren linken Ecke können Sie prüfen, ob der Status "Angelegt" angezeigt wird. |  |

## Ladeanweisung drucken (optional)

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Einsatzmöglichkeiten

In diesem Schritt legen Sie eine Liste mit Ladeanweisungen als Information für den Spediteur an.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1. | Am SAP Fiori Launchpad anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Lagerist (EWM). | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2. | App aufrufen | Öffnen Sie SAP Fiori Ausgangsprozess durchführen - Lieferungen(F1704). | Das Bild Ausgangsprozess durchführen(F1704) wird angezeigt. |  |
| 3. | Auslieferungsauftrag auswählen | Wählen Sie den Auslieferungsauftrag aus, den Sie drucken möchten. | Sie haben neue Drucktasten zur Auswahl. |  |
| 4. | Ladeliste drucken | Wählen Sie die Option Ladeliste (1) drucken. | Die Ladeliste wird automatisch gedruckt. |  |

## Warenausgang buchen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Einsatzmöglichkeiten

In diesem Arbeitsschritt schließen Sie den Ausgangsprozess ab, indem Sie den Status Erledigt buchen.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1. | Am SAP Fiori Launchpad anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Lagerist (EWM). | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2. | App aufrufen | Öffnen Sie SAP Fiori Ausgangsprozess durchführen(F1704). | Das Bild Ausgangsprozess durchführen(F1704) wird angezeigt. |  |
| 3. | EWM: Warenausgang buchen | Markieren Sie Ihren Auslieferungsauftrag, und wählen Sie Warenausgang. | Der Warenausgang ist gebucht, und es wurde ein Lagermaterialbeleg erzeugt. |  |

# Anhang

## Handhabung von Zugriffscodes

Während des Packprozesses über die App Auslieferungen packen können Sie externe Zugriffscodes in das Feld Produkt/Zugriffscode eingeben oder diese scannen. Anschließend stößt das System die zugeordneten internen Zugriffscodes im Backend an, um die entsprechenden Aktionen auszuführen.

Folgende externe Zugriffscodes werden derzeit unterstützt:

|  |  |
| --- | --- |
| Externer Zugriffscode | Funktion |
| S\_CLOSE\_HU | HU abschließen |
| S\_CREATE\_HU | HU anlegen |
| S\_PACK\_ALL | Alle Produktpositionen packen |
| S\_PACK\_ITEM | Eine Produktposition packen |

## Handhabung von Anlagen

In SAP S/4HANA Cloud handelt es sich beim Anlagenservice um eine wiederverwendbare Benutzungsoberflächenkomponente, die von jeder FIORI-Anwendung zum Anhängen von Dokumenten verwendet werden kann. Mit Hilfe von Dateianhängen können alle Arten von Mediendateien als Zusatzinformationen mit Geschäftsdokumenten verknüpft werden. Hierbei kann es sich beispielsweise um Fotos, Videos oder Dokumente in Form von Nur-Text-Dokumenten handeln.

Beispiele für Anwendungsfälle des Anlagenservice im cloudbasierten WM sind u.a. die folgenden:

* Änderungsprozess auf gleichem Beleg – Nichtannahme von Lieferung und Nachweis von SLA-Verletzung
* Änderungsprozess mit Folgebeleg – visuelle Dokumentation der vollständigen und fehlerfreien Paketierung
* Änderungsprozess mit Folgebeleg – visuelle Dokumentation der Ladesicherheit, Einhaltung von Vorschriften, SLAs

Der Anlagenservice ist eine optionale Support-Funktion für Cloud-WM-Business-Objekte. Anlagen können jederzeit nach der Anlage eines Cloud WM-Business-Objekts und vor dem Ende des Lebenszyklus des Dokuments bearbeitet werden.

In diesem Prozess können Sie die folgenden Fiori-Apps verwenden, um die folgenden Anlagen anzulegen, zu lesen, zu aktualisieren oder zu löschen:

* Ausgangsprozess durchführen - Lieferungen für Auslieferungsaufträge
* Lagermonitor für Auslieferungsaufträge bzw. Handling Units unter Knoten:
	+ Ausgang > Dokumente > Auslieferungsaufträge

## Prozessintegration

Der im vorliegenden Testskript zu testende Prozess gehört zu einer Kette integrierter Prozesse.

### Vorangehende Prozesse

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Voraussetzungen/Situation [Seite 6].

### Nachfolgende Prozesse

Der im vorliegenden Testskript zu testende Prozess gehört zu einer Kette integrierter Prozesse. Nach Abschluss der Aktivitäten im vorliegenden Testskript können Sie mit dem Testen des folgenden Geschäftsprozesses fortfahren, um den gesamten End-to-End-Prozess abzuschließen:

|  |  |
| --- | --- |
| Prozess | Voraussetzungen/Situation |
| BD9 – Verkauf ab Lager | Schließen Sie die im Testskript beschriebenen Aktivitäten aus dem Abschnitt Faktura anlegen unter Verwendung der Stammdaten aus diesem Dokument ab. |
| BMK – Lieferantenretoure | Schließen Sie die im Testskript des Umfangsbestandteils beschriebenen Aktivitäten aus dem Abschnitt Gutschrift anlegen unter Verwendung der Stammdaten aus diesem Dokument ab. |
| BMC – Bestandsführung (Core) | Schließen Sie die im Testskript des Umfangsbestandteils beschriebenen Aktivitäten aus dem Abschnitt Bestandsübersicht – Einzelmaterial unter Verwendung der Stammdaten aus diesem Dokument ab. |
| BDA – Kostenlose Lieferung | Schließen Sie die im Testskript des Umfangsbestandteils beschriebenen Aktivitäten aus dem Abschnitt Pro-forma-Rechnung anlegen unter Verwendung der Stammdaten aus diesem Dokument ab. |
| BKJ – Kundenauftragsabwicklung mit Kundenanzahlung | Schließen Sie die im Testskript des Umfangsbestandteils beschriebenen Aktivitäten aus dem Abschnitt Kundenaufträge bearbeiten (Fakturasperre aufheben) unter Verwendung der Stammdaten aus diesem Dokument ab. |

Typographic Conventions

|  |  |
| --- | --- |
| Type Style | Description |
| Example | Words or characters quoted from the screen. These include field names, screen titles, pushbuttons labels, menu names, menu paths, and menu options.Textual cross-references to other documents. |
| Example | Emphasized words or expressions. |
| EXAMPLE | Technical names of system objects. These include report names, program names, transaction codes, table names, and key concepts of a programming language when they are surrounded by body text, for example, SELECT and INCLUDE. |
| Example | Output on the screen. This includes file and directory names and their paths, messages, names of variables and parameters, source text, and names of installation, upgrade and database tools. |
| Example | Exact user entry. These are words or characters that you enter in the system exactly as they appear in the documentation. |
| <Example> | Variable user entry. Angle brackets indicate that you replace these words and characters with appropriate entries to make entries in the system. |
| EXAMPLE | Keys on the keyboard, for example, F2 or ENTER. |

|  |
| --- |
|  |
| www.sap.com/contactsap |
| © 2020 SAP SE or an SAP affiliate company. All rights reserved.No part of this publication may be reproduced or transmitted in any form or for any purpose without the express permission of SAP SE or an SAP affiliate company. The information contained herein may be changed without prior notice. Some software products marketed by SAP SE and its distributors contain proprietary software components of other software vendors. National product specifications may vary.These materials are provided by SAP SE or an SAP affiliate company for informational purposes only, without representation or warranty of any kind, and SAP or its affiliated companies shall not be liable for errors or omissions with respect to the materials. The only warranties for SAP or SAP affiliate company products and services are those that are set forth in the express warranty statements accompanying such products and services, if any. Nothing herein should be construed as constituting an additional warranty. SAP and other SAP products and services mentioned herein as well as their respective logos are trademarks or registered trademarks of SAP SE (or an SAP affiliate company) in Germany and other countries. All other product and service names mentioned are the trademarks of their respective companies. See [www.sap.com/copyright](http://www.sap.com/copyright) for additional trademark information and notices. |

